



Im Jahr 2020 stellte ŠKODA mit dem Enyaq iV das erste MEB-Modell der tschechischen Marke vor und machte damit im 125. Jahr der Unternehmensgeschichte den nächsten Schritt bei der konsequenten Umsetzung seiner E-Mobilitätsstrategie.

GESCHÄFTSVERLAUF

Die Modelle von ŠKODA folgen dem Leitbild „Smart Understatement“: ein überlegenes Raumangebot, ein Höchstmaß an Funktionalität, ein überzeugendes Preis-Wert-Verhältnis und ein charaktvoller Design. Hinzu kommen die zahlreichen praktischen „Simply Clever“-Ideen sowie neue digitale Services, um das Leben der Kunden leichter zu machen. Im Jahr 2020 feierte ŠKODA AUTO als Unternehmen sein 125-jähriges Bestehen. Darüber hinaus jährte sich zum 115. Mal der Beginn seiner Automobilfertigung. 1895 gegründet, zählt ŠKODA weltweit zu den ältesten bis heute produzierenden Automobilherstellern.

Im Geschäftsjahr 2020 machte ŠKODA den nächsten Schritt bei der konsequenten Umsetzung seiner E-Mobilitätsstrategie und stellte mit dem Enyaq iV das erste vollelektrische Serienfahrzeug der Marke vor. Der rein batterieelektrisch betriebene SUV auf MEB-Basis zeigt eine emotionale und dynamische Designsprache. Sein markantes ŠKODA Gesicht ist optional mit beleuchtetem Kühlergrill ausgestattet. Es kombiniert Heck- oder Allradantrieb mit einer alltagstauglichen Reichweite von bis zu 510 km. Auch im Innenraum führt ŠKODA seine emotionale Designsprache fort: der innovative SUV verfügt über die markentypisch großzügigen Platzverhältnisse und ein völlig neues Innenraumkonzept. Mit dem Octavia iV mit Plug-in-Hybridantrieb ging 2020 ein weiteres elektrifiziertes Modell für ŠKODA an den Start, welches auch als sportlich dynamische RS-Variante erhältlich ist. Aus der Octavia-Familie wurden zudem der Octavia G-Tec mit CNG-Erdgasantrieb und der robuste Offroad-Combi Octavia Scout im Markt eingeführt.

Im Berichtszeitraum lieferte die Marke ŠKODA weltweit 1,0 (1,2) Mio. Fahrzeuge aus. China blieb der größte Einzelmarkt, jedoch gingen die Auslieferungen dort um 38,7% zurück. Auch in den übrigen Märkten, mit Ausnahme der Türkei (+56,3%) und Russland (+6,8%), lagen die Verkäufe pandemiebedingt unter den Vorjahreswerten.

ŠKODA setzte im abgelaufenen Geschäftsjahr 0,8 (1,1) Mio. Fahrzeuge ab. Besonders stark nachgefragt wurden die Modelle Scala, Kamiq und Octavia Combi. Der Unterschied zwischen den Auslieferungszahlen und den Absatzzahlen ergibt sich im Wesentlichen daraus, dass die fahrzeugproduzierenden Joint Ventures in China nicht zu den Gesellschaften der Marke ŠKODA zählen.

Im Geschäftsjahr 2020 produzierte ŠKODA weltweit 0,9 Mio. Fahrzeuge; das waren 24,3 % weniger als im Jahr 2019.

UMSATZ UND ERGEBNIS

Die Umsatzerlöse der Marke ŠKODA gingen 2020 um 13,8% auf 17,1 Mrd. € zurück. Das Operative Ergebnis sank um 904 Mio. € auf 756 Mio. €. Belastungen aus dem Covid-19-bedingten Volumenrückgang, aus der Wechselkursentwicklung sowie aus emissionsbezogenen Aufwendungen standen Kostenoptimierungen gegenüber. Die operative Rendite belief sich auf 4,4%; im Vorjahr lag sie bei 8,4%.

125 Jahre

Unternehmensgeschichte

PRODUKTION

Fahrzeuge	2020	2019
Octavia	233.902	358.356
Rapid/Scala	219.401	207.724
Karoq/Kamiiq/Yeti	172.999	203.688
Kodiaq	117.825	177.163
Fabia	100.425	166.237
Superb	80.880	102.592
Citigo	14.482	27.306
Enyaq iV	939	–
	940.853	1.243.066

MARKE ŠKODA

	2020	2019	%
Auslieferungen (Tsd. Fzg.)	1.005	1.243	–19,1
Absatz	849	1.062	–20,0
Produktion	941	1.243	–24,3
Umsatzerlöse (Mio. €)	17.081	19.806	–13,8
Operatives Ergebnis	756	1.660	–54,4
Operative Umsatzrendite (%)	4,4	8,4	

Enyaq iV



AUSLIEFERUNGEN NACH MÄRKTEN

in Prozent

